

Eidgenössisches Turnfest in Frauenfeld 2007

ETF 2007 Frauenfeld

Das erste Wochenende der Einzelwettkämpfe ist schon vorbei.

Die ersten Sonnenbrände, Auszeichnungen und Impressionen wurden gesammelt....

[Hier die Rangliste der Einzelwettkämpfer....](#)

[Hier die Fotos....](#)

FREITAG: Am frühen Freitagnachmittag traf sich unsere Zeltaufbautruppe, fuhr nach Frauenfeld und suchte einen guten Standplatz mitten in der Zeltstadt. Sie bauten unsere beiden Zelte in kürzester Zeit auf (sollten sie immer machen, bei soviel Talent!).

Danke nochmals! Im Laufe des Abends trafen immer wieder einzelne Turner ein, sofern sie das Zelt fanden. Gigi und Michi Goth blieben aber vermisst. Auch Katja und Larissa hatten so ihre Mühe, suchten lange im Zeltwald. Janine und Steffi Kleeli wurden gar nicht erst hinein gelassen, ohne Platzkarte ging gar nichts. Doch dann waren endlich fast alle angekommen, ausser die vier Genannten, welche vom

Gewitterregen überrascht wurden und paschnass das Zelt erreichten. Es war richtig gemütlich im Zelt und so genossen wir den Aperol! Das Wetter besserte sich bald und wir machten uns auf Richtung Festplatz. Uns lockte der 20m hohe Bar-Tower. Ganz oben genossen wir einen Drink und die herrliche Aussicht über das Festgelände.

Unterdessen war es kühl geworden und die Zeit reif für etwas Warmes in den Magen. In der Feststrasse mit vielen Essständen fand jeder etwas für seinen Geschmack. So zogen wir durch die Gassen, assen etwas und hielten Ausschau nach Fun. Doch es war alles noch etwas larsch und so fiel es uns leicht den Betttermin, von Dani auf 24.00 Uhr angesetzt, einzuhalten.

SAMSTAG; Tagwache 6.00 Uhr, da wir uns um 6.30 Uhr schon melden mussten. Alle waren da und sogar wach. Auch Gigi und Michi waren wieder aufgetaucht. Wir machten uns auf den weiten Weg zur Meldestelle, und dies ohne einen Kaffee im Magen - das war hart! Hier trafen wir nun noch unsere Turnerkollegen - innen, welche nicht im Zelt übernachtet hatten. Jetzt endlich gab es einen Kaffee oder so! Gestärkt und mit Wettkampflust waren wir nun bereit zum Einturnen.

Das Wetter war zu unserer Freude sonnig geworden. Doch die Wiesen waren noch nicht abgetrocknet, sodass wir um 8.10 Uhr, bei unserer Gymnastikvorführung, ins kühle Nass liegen durften. Wir ertrugen es mit Fassung und Humor, auch weil wir von unseren Fans so gut unterstützt wurden. Diese waren so früh schon eingetroffen. Ein grosses Lob für sie!!!!

Unser nächstes Ziel war die Turnhalle, wo wir unsere Gerätekombination um 9.00 Uhr zeigen sollten. Es hatte schon viele Zuschauer auf der Tribüne. Jetzt wurden wir doch etwas nervös, auch wenn wir wussten, dass eigentlich bei dieser guten Vorbereitung nichts schiefgehen sollte. Tanja Klingler richtete unsere Moral auch noch auf mit einem feinen Schoggifröschli auf und los gings! Geräte bereit stellen und nach Stoppuhr einturnen, genau 3 Minuten. Die Musik lief und schon wars auch vorbei. Laut Zuschauer war unsere Vorführung ein voller Erfolg. Bei einer Note von 8.65 waren wir zufrieden und sogar etwas stolz. Bei nun wunderschönem, aber windigem Wetter gings weiter. Die Schleuderkugeltruppe wanderte zum weiter entfernten Wettkampfstadium, die Andern begaben sich zum Weitsprung gleich um die Ecke. Beim Schleuderkugel lief es recht gut. Tanja Frieden war in Topform und warf über 40m, auch andere übertrafen ihre Weiten aus dem Training. SUPER!

Beim Weitsprung lief es eher schlecht als recht. Keiner kam auf eine richtige Weite: Gigi und Markus waren verletzt, Andrea machte einen glatten Nuller und unsere Nachwuchstruppe braucht wohl noch einige Trainingseinheiten! Diese Gruppe war etwas geknickt. Doch glaubt mir; nächstes Mal wirds besser!

Trotz allem waren wir schon bald wieder bester Laune und gingen nun zum gemütlichen Teil über. Nachdem wir unseren Durst bei der Brasil-bar gestillt hatten begaben wir uns zurück zum Zelt. Den Samstagnachmittag konnte nun jeder nutzen, wie er wollte: faulenzen, Vorführungen schauen, duschen etc.

Treffpunkt war 18.00 Uhr. Wir waren bereit für einen vergnüglichen Abend und machten uns auf den Weg ins Getümmel. An der ersten Ecke trafen wir auf Michi G. und er sollte mit uns losziehen, aber er

musste noch..... Da er kein Natel besitzt (unglaublich) fanden wir ihn nicht mehr. Die Wartezeit versüssten wir uns mit einem Drink. Noch besser gelaunt gings weiter, essen war angesagt. Die Auswahl war gross und doch lieben Viele das gewöhnliche Schnitzelbrot,hauptsache der Hunger war gestillt! Wir liefen ohne Ziel umher und fanden doch genau die richtige Festhütte, ganz weit hinten im Festgelände. Dort konnten wir die perfekte Ecke mit genug Tanzfläche erobern. Jetzt

ging die Post ab! Wir tanzten,sangen und hatten viel Spass! Erst zu sehr später Stunde machten wir uns auf den Heimweg. Erst jetzt sahen wir, wieviele Personen sonst noch unterwegs waren. Von deren Verfassung will ich gar nicht berichten. Wir waren froh,als wir das Zelt ohne Zwischenfälle erreichten. Dort nahmen wir noch einen Schlummi ein,redeten etwas über unseren schönen Abend und gingen glücklich schlafen.

SONNTAG; Was genossen wir das Ausschlafen! Die Schlussfeier musste wohl ohne uns stattfinden. Wir assen lieber gemütlich unser Frühstück und genossen das Faulenzen,sowie das Beisammensein mit

lieben Kollegen. Doch schon bald war es Zeit unsere Zelte in Frauenfeld abzubauen. Es ging ruck-zuck-zack-zack und alles Material war verräumt. So schnell waren wir noch nie!

Um 12.30Uhr begaben wir uns zum Sammelplatz. Wir mussten nicht lange warten, wurden in den Bus verladen, in den Zug und schon um 15.00Uhr trafen wir in Winterthur-Töss ein. Leider gab es kein

Empfangskomitee und so blieb uns nichts anderes übrig als nach Hause zu gehen. Müde genug waren wir wohl alle! So ist unser grosser Turnevent sang-und klanglos vorbei gegangen, aber wir können auf eine erlebnisreiche Zeit am ETF zurückblicken und es bleiben viele schöne Erinnerungen!

[« zurück](#) | [nach oben](#)